

tonkünstler-forum

#120

Juni 2021



IN EIGENER SACHE

Editorial.....3

AKTIVITÄTEN DES VERBANDES

Vorstandswahlen

Kandidat:innen-Vorstellung.....4

Das Instrument des Jahres 2021 – die Orgel.....10

Was kostet Kunst – in Zeiten der Pandemie?

Gedanken zur 5. Auflage der Honorarstandards des

Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg.....12

Einladung zur ordentlichen

Mitgliederversammlung 2021.....14

66. Jugendwettbewerb 16./17. Oktober 2021

des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg

und des Pädagogischen Förderkreises

des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg

für Klavier, Streicher und Streicherkammermusik.....15

AKTIVITÄTEN UNSERER MITGLIEDER

Meisterkurs für Violoncello.....21

Klarinettentage auf Schloss Unteröwisheim

bei Bruchsal vom 8. bis 10. Juli 2021.....22

Marie Scheffel erspielt sich den ersten Preis

mit Auszeichnung beim „International Festival

Art Music“ in Armenien!.....23

BÜCHER, NOTEN & CDs.....24

TERMINE.....27

NEUE MITGLIEDER.....28

JUGEND MUSIZIERT.....30

ADRESSEN.....32

IMPRESSUM.....35

*Die Bildinformationen der Titelbilder
finden Sie beim jeweiligen Beitrag im Heft.*

In eigener Sache

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

neulich sagte mir ein Bekannter, es könnte theoretisch auch alles noch viel schlimmer sein - wie z.B. die Pest im 6. und 16. Jahrhundert. Stimmt. Und womöglich könnte auch ein Meteoriteneinschlag die Welt umkrempeln. Stimmt auch. Und es ist auch wahr, dass über 99,5% der Bevölkerung in Deutschland virusfrei ist (RKI 5.5.21). Ach so.

Wir haben nun viel mit dem Virus zu tun, so z.B. mit den Einschränkungen des Musiklebens und weiteren bedrohlichen Existenzgefährdungen. Darum haben wir uns (Vorstandsbeschluss) der Initiative „Aufstehen für die Kunst“ angeschlossen. Dabei sind renommierte Künstler wie Anne-Sophie Mutter und Christian Gerhaher sowie zahlreiche Betroffene wie Chöre, Orchester, SolistInnen, VeranstalterInnen und viele andere (www.aufstehenfuerdiekunst.de). Im ersten abschlägig entschiedenen Gerichtsurteil wurde darauf verwiesen, dass man Kunst ja auch ohne Publikum ausüben könnte. Na super! Vermutlich kann man dann auch eine Ehe online zelebrieren ...

Immerhin konnten wir aber dazu beitragen, dass die geplante Ausnahmeregelung der Künstlersozialkasse zu Nebeneinkünften aus freiberuflicher nichtkünstlerischer Arbeit auf den Weg gebracht wird („Der Deutsche Musikrat und die beteiligten Verbände DTKV und VdM begrüßen die nun erfolgte Ankündigung von Hubertus Heil, dass die Grenze für Zuverdienste aus freiberuflicher nichtkünstlerischer Tätigkeit für in der Künstlersozialkasse Versicherte bis Ende 2022 von derzeit 450 Euro auf 1300 Euro im Monat angehoben werden soll. Bis zu diesem Betrag können Versicherte künftig aus freiberuflicher nichtkünstlerischer Arbeit dazu verdienen, ohne ihren Kranken- und Pflegeversicherungsschutz in der KSK zu verlieren.“). Und wir haben auch eine Vereinbarung mit der VG Musikedition geschlossen zu Optionen für günstiges Notenkopieren.

Immerhin. Nun kann ich nur hoffen, dass ich nicht auch noch online zu Abend essen muss. Ich hoffe sehr, dass es bei unserer Mitgliederversammlung echte Getränke gibt. Auf jeden Fall sind Sie herzlich dazu eingeladen.

Herzlichst

Ihr

Cornelius Hauptmann

Vorstandsvorsitzender des Tonkünstlerverbands Baden-Württemberg



Cornelius Hauptmann ©Wilhelm Betz

In diesem Jahr wird ein neuer Vorstand des TKV-BW gewählt, wir wollen Ihnen Kandidat:innen hierfür nachfolgend vorstellen!

Kandidatur als Vorstandsvorsitzender

Cornelius Hauptmann

Geb. 1951, Konzert- und Opernsänger, Vorstandsvorsitzender des Tonkünstlerverbandes B.-W. seit 2012, Präsident des DTKV e.V. von 2014 bis 2021, Mitglied der Vorstände im Landesmusikrat, Stiftung „Singen mit Kindern“, Internationale Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart, Freunde des „Musikpodium Stuttgart“ u.a.; Durch die bisherigen Aufgaben in diversen Verbänden bin ich gut mit Kultur- und Musikverbänden vernetzt und kandidiere gerne noch einmal für den Vorstand unseres Verbandes, um mit Energie die Folgen des Pandemiegeschehens besonders für die Musikausübenden abzumildern und uns u.a. bei den politischen Entscheidungsträgern Gehör zu verschaffen.



Cornelius Hauptmann ©Dimitri Reimer

Kandidatur als stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Anja Schlenker-Rapke

Ich bin in Baden-Baden freiberuflich als Dipl. Gesangspädagogin, Chorleiterin und Feldenkraislehrerin tätig. Seit 2015 gehöre ich dem Vorstand als Beisitzerin an und widme mich dem Ressort „Honorarstandards“. Im

Rahmen dieser Aufgabe stehe ich in ständigem Austausch mit den Mitgliedern und mein Anliegen ist es, durch stetige Weiterentwicklung und Anpassung der Honorarempfehlung die wirtschaftliche Situation aller Kolleginnen und Kollegen zu verbessern. Für unseren Berufsstand einzutreten, die Musik im Land zu stärken, ist eine Herzensangelegenheit. 2020 wurde ich als Vertreterin des DTKV in den Vorstand des Trägervereins der Bundesakademie Trossingen und für den Pädagogischen Förderkreis des TKV Baden-Württemberg in das Präsidium des Landesmusikrates gewählt.



Kandidatur als Beisitzer:in

Rainer Bürck

Ich bin freiberuflicher Pianist, Komponist und Klavierpädagoge. Seit meiner Wahl in den Landesvorstand des DTKV-BW im Jahr 2018 bin ich für das Referat „Konferenz der Regionalvorsitzenden“ zuständig. Daneben habe ich mich für die Petition „G9 jetzt! - Baden-Württemberg“ engagiert, weil das achtjährige Gymnasium den Schülerinnen und Schülern zu wenig Zeit lässt für wichtige außerschulische Aktivitäten wie das Musizieren. Für eine weitere Tätigkeit im Landesvorstand stelle ich mich bei den anstehenden Wahlen gerne zur Verfügung.



Johanna Ehlers

Ich bin Kontrabass-Studentin an der HMDK Stuttgart, seit einigen Jahren (hochschul-)politisch aktiv und setze mich gerne für die Interessen von Menschen ein. In zwei Amtszeiten als AStA-Vorsitzende habe ich dafür viele Erfahrungen sammeln können und bin seit einiger Zeit auf Landesebene tätig als Sprecherin der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg. Es ist mir ein Anliegen, mich nicht nur für Studierende, sondern auch ausdrücklich für Künstler:innen zu engagieren, da ich denke, dass dies in der Politik immer wieder notwendig ist. Deshalb kandidiere ich für den Vorstand des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg.



Verena Forner

Ich kandidiere erneut für das Referat „Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, Internet und Social Media“, weil ich die Arbeit unseres Verbandes hoch schätze und gerne Teil dieses Vorstands bin. Gerade in Pandemie-Zeiten ist es wichtig, einen starken Verband hinter sich zu wissen! Ich begrüße es sehr (als frischgebackene Mama), dass die Vorstandssitzungen auch weiterhin per Zoom stattfinden können oder man sich zuschalten kann, um so Zeit und Reisekosten zu sparen und die Umwelt zu schonen. Durch mein abgeschlossenes Schulmusikstudium an der Musikhochschule Trossingen, meine Tätigkeit als Komponistin und Texterin im Pop-Bereich und meinen Beruf als Live-Musikerin (Sängerin/Pianistin) bin ich breit gefächert aufgestellt und würde mich freuen weiterhin als Beisitzerin im Vorstand tätig zu sein.



Annique Göttler

Die Musikbranche – und ganz besonders die klassische Musikbranche – steht vor großen Veränderungen. Durch technischen Fortschritt wurden neue Möglichkeiten für musikalische Bildung sowie neue Bühnen für Kunst und Kultur geschaffen. Nun ist es an der Zeit, diese Möglichkeiten auch zu nutzen.

Als klassische Pianistin beobachte ich seit einigen Jahren, wie das Interesse und das Verständnis von klassischer Musik zunehmend schwinden. Das liegt aus meiner Sicht vor allem daran, dass die Konzentration auf einer Zielgruppe liegt, deren Durchschnittsalter mittlerweile im Rentenalter liegt und gleichzeitig zu wenig junge Menschen in Deutschland an klassische Musik herangeführt werden. Dabei hätten wir heute die Möglichkeiten, durch das Internet und die Sozialen Medien viele Jugendliche für Musik und das „Selbst-Musizieren“ zu begeistern. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass das fehlende Interesse für klassische Musik an mangelnder Information auf diesen Plattformen liegt und nicht etwa daran, dass es dafür keinen Bedarf gäbe.

Darüber hinaus bieten die Sozialen Medien den Musikern heute mehr denn je die Möglichkeit zur Selbstvermarktung und Präsentation des eigenen Könnens. Keine Bühne der Welt ist so groß wie die des Internets. Dafür benötigt man einiges an Know-How, denn nicht nur die Bühne ist riesig – auch der Wettbewerb ist es. Möchte man in der Vielzahl von Bildern, Videos und Livestreams auffallen und sich eine Reichweite im Netz aufbauen, muss man erst verstehen, wie dieser Markt funktioniert. Besonders für Künstler, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen, ist heute nicht nur die Teilnahme an Wettbewerben, sondern auch die Arbeit mit den Sozialen Medien ein absolutes Muss. Ich konnte in meiner bisherigen Laufbahn einige Einblicke in die klassische Musikwelt gewinnen und mitverfolgen, wie sich die Welt drumherum aktuell verändert. Es ist meiner Meinung nach äußerst wichtig, dass sich auch die Musikwelt mit der Zeit mitentwickelt und sich den technischen Fortschritt zu Nutzen macht. Ich würde mich freuen, Teil dieser Weiterentwicklung sein zu dürfen und die Zukunft für Musiker und Musikerinnen in Baden-Württemberg mitzugestalten.

In diesem Zusammenhang möchte ich hiermit gerne meine Kandidatur als ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Tonkünstlerverbands einreichen.



Uwe Django Hödl

Ich bin als Big Band Leiter an der Schule für Musik, Theater und Tanz (SMTT) Sindelfingen, am FILUM Filderstadt und an der Universität Tübingen tätig. Außerdem als Posaunist in verschiedenen Ensembles und als Posaunenlehrer.

Seit 2017 habe ich an Sitzungen zum Thema „Honorarstandards“ unter Leitung von Anja Schlenker-Rapke teilgenommen.

Die festgestellten Probleme sind nicht verschwunden. Darum möchte ich mich für weiteres Engagement innerhalb dieses Tätigkeitsfeldes bzw. für andere Aufgaben dem Landesvorstand des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg zur Verfügung stellen.



Antonina Preuß

Ich bin in Heidelberg als freiberufliche Geigen- und Klavierpädagogin tätig und trete als Solistin, in kammermusikalischen Besetzungen und anderen Cross-Over Projekten im In- und Ausland auf. Mit meiner Kollegin Martina Heinstein haben wir zusammen ein musikpädagogisches Familienprogramm entwickelt und produzieren einen Familienpodcast „Das kleine Klassikmonster will’s wissen...“. Seit Jahren bin ich Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg und habe mich aktiv an der Verbandsarbeit beteiligt. Unter anderem als Delegierte bei Bundesdelegiertenversammlungen oder als Kassenprüferin.



Prof. Hans-Peter Stenzl

Seit vielen Jahren zeichne ich im Vorstand verantwortlich für die künstlerisch-pädagogische Konzeption unserer alljährlichen Fortbildungskurse an der Bundesakademie in Trossingen. Nach dem Lockdown im Frühjahr vergangenen Jahres waren diese Kurse vom 11.-14. Juni eine der ersten Möglichkeiten, unter der Anleitung hochkarätiger Dozentinnen und Dozenten wieder live Musik zu machen und mit Kolleginnen und Kollegen in einen lebendigen Austausch zu treten. Wer dabei war, wird diese befreienden und beglückenden Erfahrungen so schnell nicht vergessen.

Nun, ein Jahr später, stehen wir an einem ähnlichen Punkt. Aber wir dürfen zuversichtlich hoffen, dass dank fortschreitender Testungen und Impfungen in den nächsten Monaten große Schritte in Richtung Normalität gegangen werden können. Und ich bin mir sicher, dass der Bedarf an den Qualifikationen, Kenntnissen und Fertigkeiten, die unsere Mitglieder anzubieten haben, dann nicht kleiner sein wird als zuvor – ganz im Gegenteil: Musik, Musikunterricht und musikalische Aktivitäten werden derzeit besonders schmerzlich vermisst, ihr elementarer Wert für unsere Gesellschaft wird so klar und von so vielen gesehen wie vielleicht noch nie zuvor.

Diesen Weg in eine neue, kunstbezogene Zukunft möchte ich als Chance auch in meinem Referat mitgehen und mitgestalten, in enger Verknüpfung meiner Tätigkeiten als Künstler, Hochschullehrer und eben im Tonkünstlerverband. Deshalb kandidiere ich erneut um einen Beisitz im Vorstand.



Foto Prof. Hans-Peter Stenzl © Hostrup

Das Instrument des Jahres 2021 – die Orgel

Andere Instrumente tönen oder klingen bloß, die Orgel hingegen tönt, singt, pfeift, rauscht, klingt, hallt, schallt, braust, spricht, schreit (so steht's im Deutschen Wörterbuch der Brüder Grimm). Sie stöhnt wie ein seufzendes Riesenherz (Heinrich Heine), tönt mit donnernden Tönen (E. T. A. Hoffmann) und viele andere Beschreibungen des Orgelklangs mehr finden sich in der Literatur. Gespielt wurde sie auch nicht – sie wurde geschlagen. Welch trauriges Schicksal für ein Instrument! Und doch gilt die Orgel als Königin der Instrumente. Sie ist das größte, das tiefste und höchste, das lauteste und leiseste. Ein Wunderwerk der Technik und der Handwerkskunst. Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt und in diesem Jahr wurde sie vom Deutschen Musikrat zum „Instrument des Jahres 2021“ gekürt. Bis dahin war es ein abenteuerlicher Weg. Denn der Anfang der Orgel findet sich schon in der griechischen Mythologie: der Hirtengott Pan verliebt sich in die Nymphe Syrinx, doch die will nichts von ihm wissen und lässt sich in ein Schilfrohr verwandeln. Daraus nun schnitt sich Pan eine Flöte, deren Klang an das Klagen der Nymphe erinnerte. Wenn wir die Mythologie verlassen, kommen wir zur 1. Orgel der Weltgeschichte: Erfunden wurde sie vom Mechaniker Ktesibios, der im 3. Jhdt. vor Christus in Alexandria lebte. Nach der Erfindung der Feuerwehrspritze und der Wasseruhr war der Weg zur Entwicklung eines Instruments - mit ganzen 50 Pfeifen, das erklang, wenn ein gleichmäßiger Winddruck durch Metallpfeifen geleitet wurde – anscheinend nicht mehr weit. Ktesibios nannte sein Instrument „organon hydraulikon“ („Wasserpfeife“), weil der benötigte Winddruck durch Wasser erzeugt wurde. Erst in Griechenland und später auch im römischen Reich

bildete die Hydraulis einen festen Bestandteil im Instrumentarium, welches bei Festgelagen, Komödienaufführungen, Zirkusspielen und Gladiatorenkämpfen verwendet wurde. Und heute steht sie in der Kirche! Kein Wunder, dass ein gewisser Herr Zwingli sie aus dieser wieder verbannen ließ – wer will schon ein Zirkusinstrument in einem sakralen Raum. Obwohl die Kirche.... aber das ist ein anderes Thema. Und nun darf sie sich auch noch „Instrument des Jahres 2021“ nennen. Aber leider bekommt es niemand mit, weil in Pandemiezeiten selbst Kirchenräume zu klein für das Virus sind. Was also tun, wenn keiner in die Kirche zur Orgel kommen kann? Dann muss die Orgel eben ins Wohnzimmer kommen. Und das geht am besten virtuell. In der Zwischenzeit können ja selbst wir klassisch geprägten Musiker dieses Wort fehlerfrei buchstabieren. So startete ich also im Februar dieses Jahres den Versuch, das Instrument meiner Gemeinde und anderen Interessenten in einem neuen Format näher zu bringen. Unter dem Motto: „Ihr könnt nicht zur Orgel, also kommt die Orgel zu euch“ stelle ich in zunächst 6 aufeinander folgenden Episoden die Orgel in verschiedenen Kontexten, jeweils am 1. oder 2. Sonntag eines Monats um 18.00 Uhr, in einem ca. 30minütigen Beitrag, vor. Die Filme werden vorher produziert, dann geschnitten und zum entsprechenden Zeitpunkt auf meinen Youtube Kanal gestellt. Da mir viele Beiträge zu diesem Thema etwas zu ernsthaft erschienen, versuche ich die Orgel nun im wahren Sinne des Wortes in ein anderes Licht zu setzen. Neben der Musik, den Wortbeiträgen, dem erwähnten Licht gibt es zu den einzelnen Themen auch immer wieder passende Einspieler. Die bisherigen Episoden sind:

Episode 1: „Orgel kurios“ <https://www.youtube.com/watch?v=wKIDL64kJGc&t=101s>

Episode 2: „Orgel ernst“ https://www.youtube.com/watch?v=EWRObvDO_qk&t=140s

Episode 3: „Orgel frohlockend“ <https://www.youtube.com/watch?v=DAAzPqwPamM&t=279s>

Am Muttertag, dem 09. Mai erscheint die vierte Episode mit dem Titel „Orgel innen“ (Teil 1). Wer sich also in kleinen schmackhaften Häppchen mit diesem komplexen Instrument auseinandersetzen möchte, dem lege ich gerne diese Videos ans Herz.

THOMAS UNGERER



Was kostet Kunst – in Zeiten der Pandemie? Gedanken zur 5. Auflage der Honorarstandards des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg

Als der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg vor vier Jahren erstmals Honorarstandards auflegte, die von einer Arbeitsgruppe – den Kolleginnen und Kollegen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt – unter meiner Federführung mit aufwändigen Recherchen erarbeitet wurden, war die Frage des ersten Artikels zu diesem Thema: Was kostet Kunst?

Diese Frage möchte ich heute erneut aufgreifen. In den vergangenen Jahren konnten die ursprünglichen Zahlen und auch die Kategorien durch das Feedback von Mitgliedern und den lebendigen Austausch etwa beim letztjährigen „Thinktank Honorare“ im Rahmen unserer Mitgliederversammlung weiterentwickelt werden. Auch für dieses Feedback per Mail und Telefon, sowie die rege Beteiligung am Thinktank möchte ich mich bedanken. Die Honorarstandards des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg dienen neben den Empfehlungen der Deutschen Orchestervereinigung mittlerweile bundesweit als Maßstab für Honorarverhandlungen und werden von vielen Verbänden anerkannt.

Nun ist es aber still geworden in meinem Postfach und meinem Telefon. Die Pandemie lässt die Musik verstummen, Musikerinnen und Musiker sind seit über einem Jahr quasi mit einem Berufsverbot belegt, haben sich teilweise beruflich umorientiert, sind auf finanzielle Hilfen des Bundes und der Länder angewiesen. So drehten sich die Telefonate und Mails, die mich über die Geschäftsstelle oder auch direkt die Homepage unseres Verbandes erreichten, nicht darum, dass die Chorleiterhonorare oder die Vergütung für Korrepetition endlich nach oben korrigiert werden sollten und wieviel man für was verlangen

kann, sondern darum, dass sich die wenigen Angebote für freiberufliche Musiker*innen weit unter dem von uns genannten Niveau bewegen. Kurz gesagt: Die Pandemie befeuert das Preisdumping in extremem Maße.

Ein Beispiel aus dem Bereich Musikpädagogik: Eine Kollegin rief Anfang des Jahres an und schilderte ihre finanziellen Nöte, vor allem auch die Tatsache, dass sie weder Neustarthilfe noch sonst eine staatliche Leistung bekäme, weil sie 2019 noch keine Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit hatte, sondern fest an einer Musikschule beschäftigt war, wo sie es aufgrund von Mobbing durch die Schulleitung aber nicht mehr ausgehalten hätte. So blieb ihr nur der Weg in die Selbständigkeit. Woher aber in diesen Zeiten genügend Privatschüler nehmen? Schließlich bot ihr eine private Musikschule an, für 40 € pro Schüler monatlich 30 Min pro Woche Klavierunterricht zu erteilen. Das ist weniger als die Hälfte der Summe (95 €), die in unseren Honorarstandards verzeichnet ist. Die Kollegin nahm dieses Angebot an, um nicht Hartz IV beantragen zu müssen. Eine bittere, demütigende Entscheidung, die wohl keinen Einzelfall darstellt.

Ein weiteres Beispiel aus dem Bereich Kirchenmusik – dem einzigen, wo gerade überhaupt noch Arbeitsmöglichkeiten bestehen: Eine Sopranistin wurde Ende 2019 für eine Matthäuspasion am Karfreitag 2021 verpflichtet, aus der Matthäuspasion wurde 2020 dann eine Johannespassion, 2021 dann eine Kantate von Reger – natürlich (!) für die Hälfte des vereinbarten Honorars. Während beim Bäcker, beim Friseur, im Super- und Gartenmarkt heftige Preissteigerungen spürbar werden, geht die Entwicklung in der Musikbranche in die komplett entgegengesetzte Richtung. Die unseren Zahlen

zugrundeliegende Tabelle von ver.di, in welcher die TVöD Vergütung für freie Lehrkräfte umgerechnet ist, weist eine Steigerung von 0,66 € für 45 Minuten Unterricht aus. Der Betrag hat sich von 47,63 € auf 48,29 € erhöht. Für unsere Honorarstandards bedeutet das quasi eine Nullrunde. So entspricht die 5. Auflage der Honorarstandards 2021 der 4. Auflage von 2020. Auch bei der DOV gab es keine Veränderungen.

Was kostet also Kunst in Zeiten der Pandemie? Ein rares Gut ist teuer. So lautet ein Prinzip der Marktwirtschaft. In diesem Sinne sollten wir Musikerinnen und Musiker nicht den letzten Rest unseres Selbstwertes verhökern, sondern wo immer und wann immer es möglich ist, an unseren Preisvorstellungen festhalten. Es wird nach der Pandemie wieder Konzerte geben, geheiratet und ein Musikinstrument erlernt werden. Sind dann die Preise endgültig im Keller, wird es schwierig, sie überhaupt wieder dem Niveau von 2020 anzugleichen. Erhöhen Sie daher auch in diesem Jahr Ihre Unterrichtspreise. Wenn Sie es nicht tun, kommunizieren Sie diese Entscheidung den Schüler*innen und Eltern gegenüber ganz klar als soziale Geste. Denken Sie daran, dass in den meisten Fällen die Familien, die Ihre Dienste als Lehrkraft in Anspruch nehmen, finanziell besser gestellt und abgesichert sind als Sie. Weisen Sie auf unsere Zahlen hin, benutzen Sie sie als Verhandlungsbasis und bleiben Sie selbstbewusst. Vor allem: Bleiben Sie gesund. Das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

ANJA SCHLENKER-RAPKE

**Bis zu 30 % Rabatt
für DTKV-Mitglieder**



SINFONIMA®

Versicherungsschutz für
klassische Musik.



Mannheimer Versicherung AG

Augustaanlage 66
68165 Mannheim
Telefon 0621. 4578000
service@mannheimer.de

Ansprechpartner unter
www.sinfonima.de

Ein Unternehmen des Continentale Versicherungsverbundes auf Gegenseitigkeit.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021 des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg e.V.

Termin: Samstag, 12. Juni 2021, 11.00 bis ca. 13.30 Uhr
Ort: Kleiner Kursaal im Bürgerhaus Kursaal,
Königsplatz 1, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Vorläufige Tagesordnung

Begrüßung (und evtl. erforderliche Abstimmung über die Teilnahme von Gästen)

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstands, der 2 Kassenprüfer und der Delegierten der BuDV 2022
7. Ernennung von Ehrenmitgliedern
8. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen in schriftlicher Form bis zum 05. Juni 2021 in der Geschäftsstelle, Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart eingegangen sein.

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität im Saal bitten wir um Voranmeldung unter sekretariat@dtkv-bw.de



Cornelius Hauptmann, Vorsitzender

66. Jugendwettbewerb 16./17. Oktober 2021

des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg und des Pädagogischen Förderkreises des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg für Klavier, Streicher und Streicherkammermusik

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche der folgenden Altersgruppen:

AG Ia	(Jahrgänge 2015 oder später)
AG Ib	(Jahrgänge 2013-2014)
AG Ic	(Jahrgänge 2011-2012)
AG II	(Jahrgänge 2009-2010)
AG III	(Jahrgänge 2007-2008)
AG IV	(Jahrgänge 2005-2006)
AG V	(Jahrgänge 2003-2004)
AG VI	(Jahrgänge 2001-2002)

Erste Preisträger des vorigen Wettbewerbes können - unabhängig vom Fach - nur in einer anderen Altersgruppe teilnehmen. Musikstudierende sind nicht zugelassen (Ausnahme: Jungstudierende).

Im Wettbewerb **Klavier** können Werke zu 2 und 4 Händen gemeldet werden, aber keine Werke für 2 Klaviere. Zugelassen sind außerdem Klavierkonzerte (evtl. Zwischenspiele kürzen).

Im Wettbewerb **Streicher** sind Einzelspieler mit und ohne Klavierbegleitung angesprochen. Für jeden Teilnehmer ist ein eigener Anmeldebogen abzugeben. Konzerte und Bearbeitungen sind zugelassen. Jugendliche Klavierbegleiter können ebenfalls bewertet werden, wenn ein eigener Anmeldebogen eingereicht wird. Im Wettbewerb **Kammermusik** können Duos (z.B. Violine/Klavier; Violoncello/Klavier), Streicherensembles (Streichtrio - Streichoktett) sowie Ensembles mit Klavier (Klaviertrio, -quartett, -quintett) gemeldet werden.

Aktivitäten des Verbandes

Für jeden Teilnehmer von Ensembles ist ein eigener Anmeldebogen abzugeben. Ensembles treten in der Altersgruppe an, die aus dem Durchschnitt der Altersgruppenzuordnung der Ensemblemitglieder gebildet wird. Ensembles werden gemeinsam bewertet.

Für alle Teilnehmer (egal, ob Ensemble oder Einzelspieler) gilt:

In AG I + II sind mindestens 2 Werke/Werkteile aus verschiedenen Stilepochen vorzutragen.

Gesamtspieldauer ca. 6-10 Minuten (ohne Wiederholungen).

In AG III – VI sind 3 Werke/Werkteile vorzutragen; eines davon aus dem Gebiet der Neuen Musik (klassische Moderne oder zeitgenössische Musik).

Gesamtspieldauer 12-15 (AG V+VI bis 20) Minuten (ohne Wiederholungen).

Jeder Teilnehmer kann nur einmal gemeldet werden: entweder als Solist oder als Ensemblemitglied.

Bewertung:

- 1. Preis (mit Konzertmöglichkeit) für hervorragende Leistung (Urkunde/Geldpreis: € 50,—)
- 2. Preis (ohne Konzertmöglichkeit) für sehr gute Leistung (Urkunde)
- 3. Preis (ohne Konzertmöglichkeit) für gute Leistung (Urkunde)
- Belobigung für gute Leistung (Urkunde)
- Teilgenommen

Die Mozartgesellschaft Stuttgart kann erfolgreiche Interpreten einer Komposition von Mozart mit einem besonderen **Mozartpreis** auszeichnen. Der Preis kann geteilt werden (in einem Fach ein Preis à 100 EUR oder in zwei Fächern je einen Preis à 50 EUR).

Die Anmeldung zum Wettbewerb kann nur durch den/die Instrumentallehrer/in (**Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg**) erfolgen. Jedes Mitglied kann maximal 3 Wettbewerbsbeiträge anmelden (3 Einzelspieler, oder 2 Einzelspieler + 1 Ensemble, oder 1 Einzelspieler + 2 Ensembles, oder 3 Ensembles). Terminwünsche können nicht berücksichtigt werden.

Auswahlvorspiele:

Termin: Samstag/Sonntag 16./17. Oktober 2021

Ort: Musikhochschule Stuttgart, Urbanstr. 25, 70182 Stuttgart, Orchesterprobenraum, Kammermusiksaal

Preisträgerkonzerte:

Do., 09.12.2021, 19 Uhr, Kreissparkasse Esslingen, Bahnhofstraße 8, 73728 Esslingen

Do., 16.12.2021, 19 Uhr, Kreissparkasse Nürtingen, Kirchstraße 16, 72622 Nürtingen

Einreichen der Programme und Werkänderungen:

Programme können bis spätestens 14 Tage vor Wettbewerbsbeginn nachgereicht werden. Werkänderungen sind bis spätestens 14 Tage vor Wettbewerbsbeginn möglich.

Anmeldeschluss ist **Mittwoch, 21. Juli 2021, 12 Uhr mittags** / Eingang beim Tonkünstlerverband, Kernerstr. 2 A, 70182 Stuttgart – per Post, E-Mail (Scan), Übergabe.

Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Teilnahme an einem der Preisträgerkonzerte ist freiwillig, ein Anspruch darauf besteht nicht.

Die Jury wählt diejenigen ersten Preisträger aus, welche die Möglichkeit zur Teilnahme an den Preisträgerkonzerten erhalten und entscheidet über den Konzertbeitrag.

Für die Vorspiele wird eine Einspielmöglichkeit in Einspielräumen angeboten. In den Vorspielräumen ist ein Einspielen aus Gleichheitsgründen leider nicht möglich.

Die Rechte zur unentgeltlichen, räumlich und zeitlich unbegrenzten Nutzung von Bild / Bewegtbild- und Tonaufnahmen, die durch den Tonkünstlerverband angefertigt werden, liegen beim Tonkünstlerverband. Videoaufnahmen durch Gäste sind in den Vorspielräumen erlaubt, solange sie ohne Stativ unauffällig vom Sitzplatz aus erfolgen.

Voraussetzung zur Teilnahme am Wettbewerb ist der **vollständig ausgefüllte und unterschriebene** Anmeldebogen.

Anmeldebogen an: Tonkünstlerverband Baden-Württemberg, Kernerstr. 2 A, 70182 Stuttgart

Tel. Anforderung weiterer Anmeldebögen: 0711 2237126, Mo - Fr 10 - 12 Uhr, oder Download im Internet unter www.dtkv-bw.de. (Stand: März 2021)

Datenschutzregelung

Erhebung und Verwendung von personenbezogenen Daten

Für die Teilnahme am Jugendwettbewerb erhebt der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V., Kernerstr. 2 A, 70182 Stuttgart, folgende Daten für interne Vereinszwecke: Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Instrument/e, Kontaktdaten, Telefon, Telefax, E-Mail-Adresse, Homepage. Diese Informationen werden in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff und der Kenntnisnahme durch Dritte geschützt. Die personenbezogenen Daten bleiben bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres des Teilnehmers gespeichert und werden hernach gelöscht.

Aktivitäten des Verbandes

Weitergabe von personenbezogenen Daten

Die für den Wettbewerb erhobenen Daten werden verwendet, um den Wettbewerb zu organisieren und zu planen und um die Wettbewerbsergebnisse zu veröffentlichen. Hierzu werden Listen der Preisträger (Name, Vorname, Ort, Alter/Altersgruppe) in Print- und Onlinemedien veröffentlicht.

Eine Übermittlung, Verarbeitung und Nutzung gegenüber weiteren Dritten, insbesondere zu Werbezwecken findet nur mit ausdrücklicher vorheriger Einwilligung des Mitglieds statt, die jederzeit frei widerruflich ist. Eine Berichterstattung über öffentliche Ereignisse bleibt hiervon unberührt.

Der Tonkünstlerverband weist hiermit darauf hin, dass ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Daher nimmt der Wettbewerbsteilnehmer die Risiken für eine Persönlichkeitsrechtsverletzung zur Kenntnis und ist sich bewusst, dass:

- die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen,
- die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist.

Der Teilnehmer trifft die Entscheidung zur Veröffentlichung seiner Daten im Internet freiwillig und kann seine Einwilligung gegenüber dem Vorstand jederzeit widerrufen.

Widerspruchsrecht

Jeder Teilnehmer des Wettbewerbs kann jederzeit gegenüber dem Vorstand des Tonkünstlerverbands Baden-Württemberg e.V., Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart, Email: info@dtkv-bw.de, Telefon: 0711 2237126 der Weitergabe seiner Daten widersprechen.

Für eine bessere Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

Anmeldebogen zum 66. Jugendwettbewerb 2021

Name: _____ Vorname: _____ männl. weibl.

Straße: _____

PLZ/Ort: _____ E-Mail: _____

(verbindlich für jeglichen Schriftverkehr)

Tel.: _____ Geb.dat.: _____

Fach: a) Klavier Klavier vierhändig

b) Streicher Streicher-Kammermusik

Instrument: _____ Altersgruppe: _____

Ich nehme teil als

Einzelspieler ohne Begleiter oder mit Begleiter, der nicht am Wettbewerb teilnimmt

Einzelspieler mit Klavierpartner, für den ein eigener Anmeldebogen beiliegt

Teilnehmer im Ensemble mit / als Partner von.....
für den/die eigene/r Anmeldebogen beiliegt/beiliegen.

Die Wettbewerbsregeln werden von uns anerkannt:

den2021(BewerberIn)
 (Unterschrift)

den2021(LehrerIn)
 (Unterschrift)

den2021(gesetzl. Vertreter bei
 (Unterschrift) unter 18-jährigen)

Aktivitäten des Verbandes

angemeldet von (jeweilige/r Instrumentallehrer/in und Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e. V.):

Name/Vorname:
(Druckschrift oder Stempel)

Straße:..... PLZ/Ort:

Telefon:..... E-Mail:

Name, Vorname: Instrument: AG:

Programm (bitte leserlich in Druckschrift):

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:
Satzbez./op.:	Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:
Satzbez./op.:	Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:
Satzbez./op.:	Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:
Satzbez./op.:	Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:
Satzbez./op.:	Dauer:

Meisterkurs für Violoncello

Die renommierte Cellistin Alexandra Netzold, DTKV-Mitglied und Dozentin der Musik Akademie Heidelberg, gibt einen Meisterkurs für Violoncello, der am 11. und 12. September 2021 im Schlösschen Limburgerhof stattfindet. Er richtet sich an Musikstudenten, Jugend musiziert-Preisträger und fortgeschrittene Schüler. Alexandra Netzold, die Künstlerische Leiterin der Musik Akademie Heidelberg und gleichzeitig auch Dozentin für Violoncello dort, studierte bei Prof. Maria Kliegel in Köln und beendete ihre Studien bei dem amerikanischen Cellisten Michael Flaksman mit dem Konzertexamen. Alexandra Netzold begeistert seit über zwei Jahrzehnten ihr Publikum auf nationalen und internationalen Konzertbühnen und gilt als eine ganz besonders engagierte Botschafterin der klassischen Musik. Das Magazin „Paris Actualités Musique“ würdigt sie mit „einem fantastischen Spiel mit musikalischem Feuer“ und zeigt sich höchst beeindruckt von „ihrem tiefgreifenden künstlerischen Ausdruck“. Zu ihren weiteren Lehrern gehörten Siegfried Palm, Karine Georgian, David Geringes, Daniil Shafiran und Radu Aldulescu, in deren internationalen Meisterklassen sie weitere künstlerische Impulse erfuhr. Alexandra Netzold ist nationale und internationale Preisträgerin. Seither entfaltet sie eine internationale Konzerttätigkeit, die große Resonanz bei Publikum und Presse findet. Außerdem ist sie regelmäßig zu Gast bei internationalen Musikfestivals und Konzertreihen; es liegen zahlreiche prämierte CD-Einspielungen, Rundfunk- und Fernsehproduktionen vor. Auch als Jurorin nationaler und internationaler Musikwettbewerbe ist sie sehr gefragt und gibt seit dem Jahr 2000 regelmäßig Meisterkurse. Ihr sehr persönlicher Stil wurde geprägt durch die künstlerische Zusammenarbeit mit bedeutenden Musikern wie Mstislav Rostropowitsch, dem Amadeus Quartett u.a. Alexandra Netzold spielt ein Violoncello von Hannibal Fagnola, Torino 1910.

Infos unter www.netzold.com



©Alexandra Netzold

Klarinettentage auf Schloss Unteröwisheim bei Bruchsal vom 8. bis 10. Juli 2021

Zehn Jahre Klarinettentage auf Schloss Unteröwisheim – kaum zu glauben! Wer hätte das vor zehn Jahren für möglich gehalten? Wir werden uns natürlich an die Corona-Regeln des Hauses halten und freuen uns dennoch darauf, wieder ein paar tolle Tage zusammen zu erleben. Wie immer werden wir zwei Tage Zeit haben, um sowohl im Gesamt-Ensemble als auch in kleineren Kammermusik-Gruppen und im Einzelunterricht Klarinette zu spielen. Die Klarinettentage sind die große Chance, eine andere Lehrerin und deren Methoden kennenzulernen, neue Anregungen und Tipps auszutauschen. Von der ersten Stunde an werden wir zusammen mit anderen Klarinettest*innen Musik machen und uns dabei mit kammermusikalischen Herausforderungen wie Intonation und Zusammenspiel auseinandersetzen. Darüber hinaus können vorbereitete Stücke mit unserem Pianisten geprobt und beim Konzert vorgetragen werden.

Wir bilden anhand der Anmeldungen kammermusikalische Gruppen, die wir kurz nach dem Anmeldeschluss mit entsprechenden Noten versorgen. Auch diese Ensembles tragen ihre Ergebnisse bei einem Konzert vor. Unser Wunsch ist es, für Klarinettest*innen jeden Alters und Spielniveaus ein Forum zu bieten, in dem sie sich zuhören, sich austauschen und Neues ausprobieren können – vor allem aber gemeinsam musizieren, auch spontan mit mitgebrachten Noten. Die bisherigen Klarinettentage auf Schloss Unteröwisheim haben allen Teilnehmer*innen und auch uns Dozentinnen sehr viel Spaß bereitet. Am 9. Juli ist der Klarinetten-Fachmann Francisco Naranjo dabei und bietet einen Kurz-Check an.

BETTINA BEIGELBECK

©Einsender



Marie Scheffel erspielt sich den ersten Preis mit Auszeichnung beim „International Festival Art Music“ in Armenien!

Herzliche Gratulation an unsere Schülerin und Jugendmusikbotschafterin der Stadt Maulbronn, Marie Scheffel, 11 Jahre.

Dieser internationale Wettbewerb fand zum elften Mal statt und die Bewerbung musste per Videoaufnahme erfolgen.

Für Marie ist es jetzt schon zum dritten Mal ein 1. Preis bei einem internationalen Wettbewerb. Ein weiterer Erfolg zu ihren anderen bereits erspielten Auszeichnungen.

Besondere Gratulation gilt auch an unseren Violinpädagogen und Musiker, Herrn Tigran Harutyunyan, für seine herausragende musikalische und einfühlsame pädagogische Betreuung.

Dank gilt auch dem hervorragenden Pianisten Stanislav Novitskiy. (Homepage Musikschule Gutmann)

Zum Anhören und Ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=JdIY8rk7ggw>

HERTA GUTMANN

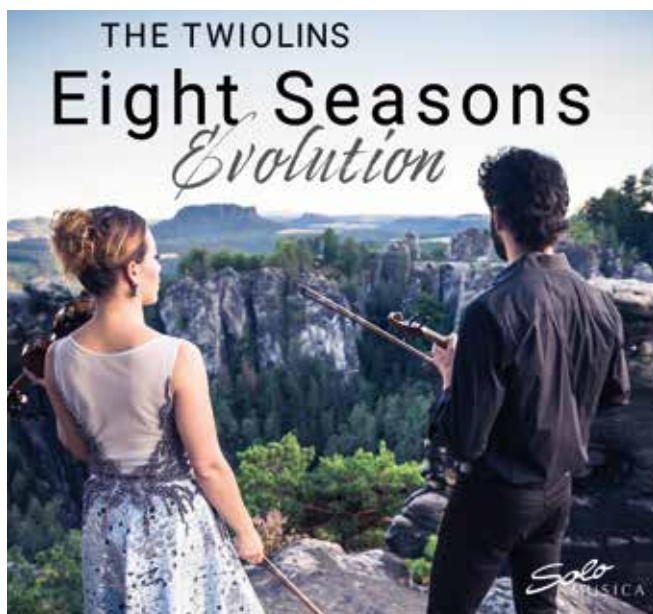
©Einsender



Neues Album von The Twiolins: Eight Seasons. Evolution

Antonio Vivaldis weltberühmter Solokonzerte-Zyklus wird häufig mit den eher weniger bekannten Vier Jahreszeiten von Astor Piazzolla kombiniert – allen voran ging hier Gidon Kremer mit seinen Eight Seasons. The Twiolins gehen einen Schritt weiter, wenn sie jeweils einen einzelnen Satz von Vivaldi mit einem Piazzolla-Tango verbinden. Eben diese Spielart von Eight Seasons. Evolution deckt auf der neuen CD so manche verblüffende Parallele auf, legt spannende Übergänge und Wechsel frei und zieht bei aller Vielgestalt in einen organischen Bogen hinein. Marie-Luise und Christoph Dingler haben auch in anderer Hinsicht mit einer Hierarchie gebrochen: Aus dem orchestralen Satz der Originale haben sie die musikalische Essenz herauskristallisiert – eben so, dass es für einen edlen Wettstreit mit zwei Violinen oder Violine und Viola passt.

Eight Seasons. Evolution wurde mit der Silbermedaille der Global Music Awards 2021 ausgezeichnet.



„Lust auf Neues?!“

Ein wunderbares Kompendium fürs Erfinden, Gestalten, Erleben experimenteller Musik in Schule und Musikschule. Erfahrene Autoren präsentieren Wege und Modelle der Vermittlung, die auch das Altbekannte in faszinierend neuem Licht erscheinen lassen.

ERNST KLAUS SCHNEIDER



Übersicht der Beiträge:

Wolfgang Rüdiger: Übergänge zwischen Kunst und Leben
Karl-Heinz Zarius: „Genauigkeit der sinnlichen Anschauung“. Neue Musik mit Kindern und Jugendlichen
Silke Egeler-Wittmann: Motivation zur musikalischen Gestaltung. Dieter Schnebels ‚Movimento für bewegliche Musiker‘
Daniel Ott: Dieter Schnebel
Astrid Schmeling: Musik-Erfindung in Beziehung zum Raum
Matthias Schlothfeldt: „Leises Gespräch mit dem Teufel“. Komponieren im Instrumental- und Gesangsunterricht
Wolfgang Lessing und Matthias Handschick: Schulisches Komponieren als künstlerische Form der Vermittlung? Ein Zwischenbericht zum Forschungsprojekt ‚Campus Neue Musik‘
Susanne Ristow: Audiovisualität. Partizipative Vermittlungskonzepte am Beispiel Fluxus
Wolfgang Rüdiger: Literatur zur neuen Musik und zu ihrer Vermittlung
Wolfgang Rüdiger (Hg.): Lust auf Neues?! – Wege der Vermittlung neuer Musik, (= Schriftenreihe des Deutschen Tonkünstlerverbandes Nordrhein-Westfalen e.V., hg. v. Cornelia Sokoll, Bd. 1), erhältlich im gesamten Buchhandel, 24,80 €

Liebesglück

Das Hauptwerk und der Impulsgeber für den Titel der CD ist die Waldsteinsonate von Ludwig van Beethoven, darin ganz besonders der Übergang vom 2. zum 3. Satz, der für mich Freude pur bedeutet. Ein intimer Moment des warmen, aufkommenden ersten Sonnenstrahls nach einer langen, kalten, doch edlen und noblen Nacht. Ein Moment der Lebensbejahung und der puren ungetrübten Lebensfreude. Vielleicht entdecken Sie die entsprechenden Noten auf dem Cover im Anhang? Darauf zu hören sind auch Werke von J.S. Bach (Konzert in d-Moll nach A. Marcelllo), W.A. Mozart (Fantasie in c-Moll) und Clara Wieck-Schumann. Details und die genaue Titelliste mit allen Angaben finden Sie unter: <http://www.henriette-gaertner.com/cd-liebesglueck.html> Die CD kann ab sofort bei mir per Mail bestellt werden. Selbstverständlich signiere ich Ihnen auch gerne die CD, wenn Sie mich das wissen lassen. Eine CD kostet € 20.- all in, drei CDs kosten € 50.- all in. Sehen Sie die CD bitte als eine Möglichkeit, mich direkt zu unterstützen. Über eine breite Resonanz freue ich mich sehr und danke im Voraus für Ihre Unterstützung.

HENRIETTE GÄRTNER

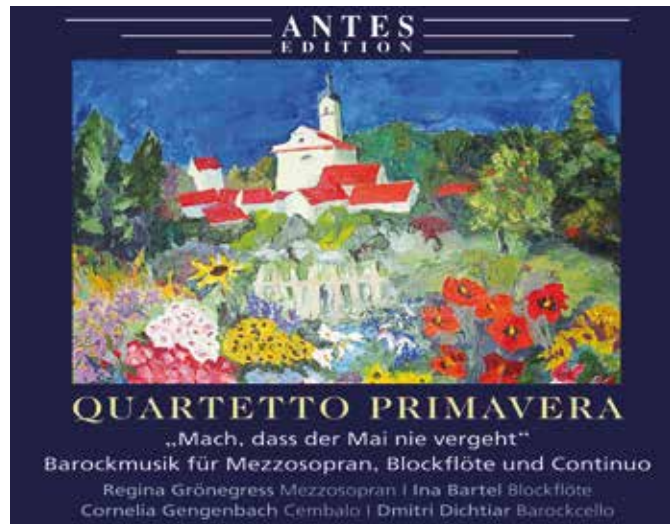


Preziosen der barocken Kammermusik

Selten sind Blockflöte und tiefe Frauenstimme gemeinsam im Konzert zu hören – zu Unrecht, wie die vorliegende CD zeigt. Regina Grönegress (Mezzosopran), Ina Bartel (Blockflöte), Cornelia Gengenbach (Cembalo) und Dmitri Dichtiar (Barockcello) präsentieren Preziosen der barocken Kammermusik in Originalbesetzung. Neben Arien von Bach und Telemann wurde für diese CD auch gänzlich unbekanntes Repertoire neu entdeckt. Nur wenigen Barock-Spezialisten dürfte Johann Jakob von Wilderer ein Begriff sein. Sein „Lasciami piangere e poi morir“ aus der Oper „La Monarchia stabilita“ ist eine der Ersteinstellungen auf dieser CD. Zu diesen zählt übrigens auch eine Arie von Georg Friedrich Händel. Und auch Jakob Grebers Kantate „Fuori di sua capanna“ steht den Werken der Großmeister in nichts nach.

Regina Grönegress hat sich bisher überwiegend als Oratoriensängerin etabliert. Die drei Instrumentalisten sind nicht nur virtuose Begleiter, sondern glänzen auch mit Solo-Fantasien von Georg Philipp Telemann.

Quartetto Primavera – „Mach, dass der Mai nie vergeht“
Barockmusik für Mezzosopran, Blockflöte und Continuo



Prächtiger Musiker – Gade-Sonaten in prächtiger Neuaufnahme

Zwei große Künstlerinnen, die Professorinnen Maria-Elisabeth Lott (Violine, Detmold) und DTKV-Ehrenmitglied Sontraud Speidel (Klavier, Karlsruhe) haben für das Label ARS-Produktion (Nr. 38588) die drei Sonaten von Niels Wilhelm Gade (1817-90) in einer spektakulären Neueinspielung vorgelegt. An dieser im April erschienenen CD besticht alles durch gleichermaßen hohes Niveau: Technisch betreut durch den SWR, entstand die Aufnahme in zeitlicher Nähe eines Jubiläums-Konzertes beider Künstlerinnen zum 200. Geburtstag Gades im Spätherbst 2017 in der Hochschule für Musik Karlsruhe. Auch optisch ist die CD ausgesprochen stimmig, ja, liebevoll gestaltet. Der Aufnahme ließen die beiden Interpretinnen alle Erfahrung und technische Brillanz ihres souveränen Könnens, zugleich aber auch alles Temperament und Engagement angedeihen, das jeden musikinteressierten Menschen völlig in den Bann zieht. Beide machen in ihrem so intensiven gemeinsamen

Musizieren klar, dass Gade nicht etwa irgendein skandinavischer Kleinmeister am Rande der großen europäischen Musikszene sei, sondern selbst zu den Großen seines Faches gehört. Nie geriet er in Gefahr epigonaler Flachheit, und noch mit 68 Jahren gelang ihm mit der 3. Sonate ein Werk, das auf Brahms' op. 108 vorausweist. Ein energisches Plädoyer, das sehr hohe Maßstäbe setzt, zugleich Freude und Genuss beim Erleben und Lust auf mehr weckt!

HARTMUT BECKER



Termine

Sa., 05.06.2021, oder Sa., 25.09.2021 (Ausweichtermin)

Bundesdelegiertenversammlung bei der
Mannheimer Versicherung, Mannheim

Do., 03.06.2021 bis So., 06.06.2021

Fortbildungskurse an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen

Sa., 12.06.2021, 11.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

Mitgliederversammlung des TKV-BW mit Vorstandswahl,
Kleiner Kursaal im Bürgerhaus Kursaal,
Königsplatz 1, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität im Saal bitten wir um Voranmeldung
unter sekretariat@dtkv-bw.de

Sa., 16.10.2021 bis So., 17.10.2021

66. Jugendwettbewerb 2021

in den Fächern Klavier (auch vierhändig), Streicher und Streicherkammermusik
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart,
Urbanstr. 25, 70182 Stuttgart

Do., 09.12.2021 (KSK Esslingen) und Do., 16.12.2021 (KSK Nürtingen)

Preisträgerkonzerte 66. Jugendwettbewerb 2021

Neue Mitglieder

Name	Ort	Haupt-/Nebeninstrument	geworben von
Bänsch, Jakob	Tiefenbronn	Trompete	Ströbel-Bänsch, Julia, Tiefenbronn
Beckmann, Gundula	Köngen	Gesang	Ulbrich, Eve-Marie, Köngen
Beraldo, Andreas Luca	Mannheim	Dirigieren Chor Orchester Leitung	Tarkmann, Andreas, Stuttgart
Breuninger, Laurent	Karlsruhe	Violine/Komposition, Viola	Agudiez, Elisa, Karlsruhe
Denk-Erich, Anna-Lena	Karlsruhe	Gesang	
Ehlers, Johanna	Stuttgart	Kontrabass	
Felger, Jens	Straubenhardt	Gitarre	
Gherasim, Mara	Trossingen	Klavier	Prof. Gerhard Wolf
Hanke, David	Sindelfingen	Blockflöte	Hanke, Theresia, Sindelfingen
Havasi, Tamas	Kißlegg	Klarinette	
Höll, Stephan	Birkenfeld	Schlagzeug	Pfänder, Thomas, Birkenfeld
Klein, Miriam	Stuttgart	Gesang	Hornfeck, Chr., Postbauer-Heng
Knab, Aaron	Stuttgart	Gitarre	
Knirck, Verena	Schwäbisch Gmünd	Gesang	
Krennerich, Andreas	Stuttgart	Saxophon	Läpple, Urs, Stuttgart
Kreutzer, Tobias	Eberstadt	Klavier/Keyboard, Synthi, E-Orgel	Trübendörfer, Marcus
Löscher, Kersti	Freiburg i. Br.	Klavier/Querflöte	
Maintok, Astrid	Lörrach	Violine	Vinh-Marinelli, Eveline

Name	Ort	Haupt-/Nebeninstrument	geworben von
Mundinger, Stefan	Tübingen	Klavier	Hellbrügge, Frauke, Tübingen
Namchevadze, Besiki	Stuttgart	Klavier	
Nanuashvili, Ana	Stuttgart	Klavier	
Petasch, Valerij	Laupheim	Klavier	Kühn-Padros, Sylvia, Ulm
Raff-Lichtenberger, Heike	Stuttgart	Rhythmik Musikalische Früherziehung EMP	
Rubens, Sibylla	Tübingen	Gesang	
Scheider, Mirjam	Gaildorf	Dirigieren Chor Orchester Leitung/ Gesang Orgel Klavier	Schmidt, Tabea, Heilbronn
Schirmer, Julian Pontus	Heidelberg	Dirigieren Chor Orchester Leitung	
Seyhan, Denise	Karlsruhe	Gesang	Grün, Andreas, Karlsruhe
Speck, Heidrun	Deizisau	Klavier / Dirigieren Chor Orchester Leitung	
Ülker, Enis-Engin		Klavier	Hr. Ülker, Ulm
Verdi, Katja	Markdorf	Blockflöte	
von Gagern, Frederike	Stuttgart	Violine	Egler, Thomas, Stuttgart
von Schierstaedt, Felicitas	Ettlingen	Blockflöte	
Wang, Yinong	Trossingen	Klavier	
Wechsler, Franca	Inzlingen	Rhythmik Musikalische Früherziehung EMP/Trommelbau, Percussion	Behr, Julian, Wyhlen

„Jugend musiziert“ - Landesausschuss und Regionalausschüsse

Wir veröffentlichen an dieser Stelle die aktuelle Adressliste der Vertreter des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg im Landesausschuss und in den Regionalausschüssen von „Jugend musiziert“. Fragen, die im Zusammenhang mit den Regionalwettbewerben stehen, können an die jeweiligen Ansprechpartner gerichtet werden.

Laut Rahmenstatut des Landesmusikrates Baden-Württemberg setzen sich die Regionalausschüsse folgendermaßen zusammen; Jeunesses musicales Deutschland (JMD), Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV), Verband deutscher Musikschulen (VdM), Verband Deutscher Schulmusiker (VDS).

Hinzu kommen können jeweils ein Vertreter der kommunalen Behörden bzw. Parlamente des Regionalbereichs, der Ausbildungsstätten für Musikberufe im Regionalbereich, der Regionalvertretungen der Rundfunkanstalten der Region, von Institutionen und Organisationen, die für das Musikleben und die Musikerziehung der Region bedeutsam sind.

Vertreter des TKV-BW im Landesausschuss "Jugend musiziert"

Johannes Hustedt
Geigersbergstraße 12, 76227 Karlsruhe
Tel. +49 (0) 721 484 66 30
Mobil: +49 (0) 157 86 75 49 20
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de

Vertreter/innen des TKV-BW in den Regionalausschüssen

Baden-Baden mit Baden-Baden und Landkreis Rastatt

Anja Schlenker-Rapke
Badener Str. 35, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 24 221
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de

Bodenseekreis mit Bodenseekreis und Landkreis Sigmaringen

Jeanette-Yvonne Munère
Karl-Stephan-Str. 8, 88662 Überlingen
Tel. 07551 936568
Mobil: 0160 1270987
E-Mail: info@musicalschule-bodensee.de

Böblingen mit Landkreis Böblingen, Sindelfingen, Weil der Stadt, Waldenbuch, Leonberg, Herrenberg, Schönaich, Renningen

Siegfried Pöllmann
Jahnstr. 51, 71032 Böblingen
Tel. 07031 236 233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Esslingen mit Landkreisen Esslingen, Göppingen, Rems-Murr

Romuald Noll
Kelterstr. 2, 73733 Esslingen
Tel. 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg mit Freiburg Breisgau-Hochschwarzwald und Landkreis Emmendingen

Thomas Oertel
Im Haltinger 2 a, 79117 Freiburg
Tel. 0761 39748
E-Mail: t.j.oertel@t-online.de

Heidelberg mit östlichem Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwaldkreis

Gunter Katzenmaier
Hungerberg 18, 69253 Heiligkreuz-Steinach
Tel. 06220 6990
E-Mail: uguja@web.de

Heilbronn mit Landkreis Heilbronn

Michael Böttcher
Prof.-Arens-Str. 6, 74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063 933187
E-Mail: michael.boettcher@weinsberg.de

Karlsruhe

Johannes Hustedt
Geigersbergstraße 12, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721 484 66 30
Mobil: +49 (0) 157 86 75 49 20
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de

Landkreis Karlsruhe (Mittelbaden Nord)

Ulyka Wagner
Turmbergweg 3, 76646 Bruchsal
Tel. 07251 3220057
E-Mail: ulyka.wagner@web.de

**Konstanz mit Stadt und Landkreis
Konstanz, Radolfzell, Singen, Stockach**

Konstantin Keller
Am Rebberg 24, 78239 Rielasingen-Worbingen
Tel. 07731 28697
E-Mail: office@konstantinkeller.ch

Lörrach

Ceciel Strouken
Raitbach 25, 79650 Schopfheim
Tel. 07622 688648
E-Mail: strouken@t-online.de

**Ludwigsburg mit Stadt und Landkreis Lud-
wigsburg**

Ulrike Walz
Silvanerweg 3, 74369 Löchgau
Tel. 07143 23511
E-Mail: dreimalwalz@web.de

**Mannheim mit westlichem
Rhein-Neckar-Kreis**

Karl-Heinz Simon
Langgewann 14, 76726 Germersheim
Tel. 07274 94010
E-Mail: simon_kh51@yahoo.de

Ortenaukreis

Annette Winker
Valentinstr. 14, 79100 Freiburg/Breisgau
Tel. 0761 400 15 79
E-Mail: annette.winker@googlemail.com

**Ostwürttemberg mit Ostalbkreis, Landkreis
Heidenheim (Lorch, Waldshut, Schwäbisch
Gmünd, Aalen, Giengen, Ellwangen)**

Prof. Volker Stenzl
Akazienweg 25, 73527 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 351515
E-Mail: stenzlvolker@aol.com

**Pforzheim mit den Landkreisen Freuden-
stadt, Calw und Enzkreis**

Eva-Maria König, Talstr. 4,
75395 Ostelsheim
Tel.: 07033 46226
E-Mail: koenigs@speck-net.de

**Ravensburg mit Stadt und Landkreis
Ravensburg**

Leila Trenkmann
Höllwaldstr. 6, 88213 Ravensburg
Tel. 0751 290 93 30
Mobil: 0177 8030 241
E-Mail: kontakt@leilatrenkmann.de

**Schwäbisch Hall mit Landkreis
Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis und
Main-Tauber-Kreis**

Wolfgang Mehlhorn
Bühlstr. 6, 74544 Michelbach a.d.Bilz
Tel. 0791 95 61 660
E-Mail: Musikundschulemehlhorn@t-online.de

**Schwarzwald-Baar-Heuberg mit den Land-
kreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar und
Tuttlingen**

Heinz Imrich
Schillerstr. 22, 78576 Emmendingen
Tel. 07465 326516
E-Mail: heinz.imrich@web.de

Stuttgart

Karl-Wilhelm Berger
Gutenbergstr. 58, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 692150
E-Mail: karl-wilhelm.berger@web.de

**Tübingen mit den Landkreisen Tübingen,
Reutlingen Zollern-Alb**

Dr. Katja Riedel
Maria-Rupp-Weg 39, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 21264
E-Mail: Fuss.Riedel@t-online.de

Ulm mit Alb-Donau-Kreis und Kreis Biberach

Sylvia Kühn-Padrós
Lochäckerweg 32, 89079 Ulm
Tel. 0731 27394
E-Mail: sylvia.kuehn.padros@web.de

Waldshut mit Stadt und Landkreis Waldshut

Eckhard Kopetzki M. A.
Äulebodenstraße 5, 79787 Lauchringen
Tel. 07741 671671
E-Mail: eckhard.kopetzki@gmx.de

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsstelle

Tonkünstlerverband Baden-Württ. e.V.
Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 2237126
Fax: 0711 2237331

Geschäftsführer

Eckhart Fischer
E-Mail: gf@dtkv-bw.de
Sekretariat Geschäftsstelle
Monika Kübler
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Vorstand

Vorstandsvorsitzender

Cornelius Hauptmann
Ebershaldenstr. 9/2
73728 Esslingen
Tel.: 0711 9018660
E-Mail: sarastro@web.de

Stellvertretender

Vorstandsvorsitzender

Johannes Hustedt
Geigersbergstr. 12
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 4846630
E-Mail: j.hustedt@kunsthhaus-durlach.de
Referat: Satzung, Verträge, Jugend musiziert

Beisitzer im Vorstand

Prof. Peter Buck
Am Sonnenweg 63
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 473772
E-Mail: pebu.vc@gmail.com
Referat: Jugendwettbewerb

Rainer Bürck
Am Samuelstein 9
72574 Bad Urach
Tel.: 07125 77 90
E-Mail: rainer.buerck@gmx.de
Internet: www.rainerburck.de
Referat: Konferenz der Regionalvorsitzenden

Verena Forner
Reißeckstr. 2
89551 Königsbrunn
Tel.: 0178 7907751
E-Mail: v.koeder@gmx.de
Internet: www.lia-reyna.com
Referat: Öffentlichkeitsarbeit,
Printmedien, Internet und Social Media

Ekkehard Hessenbruch
Esslinger Str. 38
73650 Winterbach
Tel.: 07181 43549
Fax: 07181 605058
E-Mail: hessenbruch@cellowelt.de
Referat: Musikalische Bildungspolitik

Anja Schlenker-Rapke
Badener Str. 35
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 24221
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de
Referat: Musikergesundheit, Honorarstandards

Prof. Hans-Peter Stenzl
Tuttlinger Str. 130
70619 Stuttgart
Tel./Fax: 0711 423432
E-Mail: hpstenzl@online.de
Referat: Fortbildungskurse

Christoph Wyneken
Fohrenbergstr. 27
79219 Staufen
Tel.: 07633 83569
E-Mail: christoph.wyneken@gmx.de
Internet: www.christoph-wyneken.de
Referat: Orchester-/Ensemble-/Jugendarbeit

Fachausschüsse

Konferenz der Regionalvorsitzenden
Vorsitzender: Rainer Bürck
(Kontakt: siehe Vorstand)

Landesfachausschuss Freie/Private Musikschulen

Sprecher:
Thomas Ungerer
Bismarckstr. 77
71287 Weissach
Tel.: 07044 9039600
E-Mail: thomas.v.ungerer@t-online.de

Arbeitsausschuss Jazz

Uli Gutscher
Lange Morgen 13
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 50437702
Mobil: 0177 9767406
E-Mail: uli.gutscher@web.de

Alexander „Sandi“ Kuhn
Graf-Degenfeld-Str. 76
73098 Rechberghausen
Tel.: 0176 24703404
E-Mail: contact@alexanderkuhn.com

Arbeitsgruppe Honorarstandards

Ansprechpartner: Anja Schlenker-Rapke
(Kontakt: siehe Vorstand)

Orts- und Regionalverbandsvorsitzende

Baden-Baden

Lara Trenkle
Tiergartenweg 4,
76530 Baden-Baden
Telefon: 0152 23942150
E-Mail: trenkle@mail.ru

Böblingen

Siegfried H. Pöllmann, Jahnstr. 51,
71032 Böblingen
Tel.: 07031 236233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Dr. Gregor Daszko, Im Seele 47,
71083 Herrenberg
Tel.: 07032 798701
E-Mail: gregor@daszko.de

Donau-Oberschwaben

Bernd Geisler, Mendlerstr. 25,
88499 Riedlingen
Tel.: 07371 909220
E-Mail: geislerbernd@yahoo.de

Gisela O'Grady-Pfeiffer, Hardweg 29,
88499 Riedlingen
Tel.: 07371 7507
E-Mail: gisela.ogradey-pfeiffer@t-online.de

Esslingen

Dr. Hanno Gräßer, Roßmarkt 13,
73728 Esslingen
Tel.: 0711 9372488
E-Mail: info@geigenunterricht.net

Romuald Noll, Kelterstr. 2,
73733 Esslingen
Tel.: 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg

Jonas Falk, Heinrich-Finke-Str. 6,
79111 Freiburg
Tel.: 0761 484865
E-Mail: 4falkmusik@gmail.com

Freudenstadt

Reinhard Köbler, Am Georgstollen 9,
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 407807
Mobil: 0151 10719567
E-Mail: koeblerfamilie.fds@web.de

Jörg Michael Sander, Turnhallestr. 20,
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 572686
E-Mail: sander.kibez-fds@web.de

Ursula Schnidrig, Schillerstr. 59,
72275 Alpirsbach
Tel.: 07444 95168
E-Mail: ursula.m.schnidrig@gmail.com

Göppingen

Peter Egl, Blütenweg 6,
73061 Ebersbach-Roßwälden
Tel.: 07163 5323269
E-Mail: p.egl@t-online.de

Heidenheim

Claudie Schulz, Weikersbergstr. 68,
89551 Königsbronn-Zang
Tel.: 07328 4399 oder 9249533
E-Mail: claudie.schulz@t-online.de

Kristin Geisler, Krumme Straße 25,
89518 Heidenheim
Tel.: 0732 13535777 Mobil: 0157 78333957
E-Mail: mail@kristin-geisler.de

Heilbronn

Robert Christoph Rühle, Luizhofen 1,
74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: 07134 10312
E-Mail: info@ruehlemusik.de

Karlsruhe

Elisa Agudiez, Paul-Ehrlich-Straße 10
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 6607959
E-Mail: woo59web.de

Ludwigsburg

Irina Schwertfeger, Landäcker 1,
71686 Remseck
Tel.: 0178 6488530
E-Mail: irina-schwertfeger@hotmail.de
Internet: www.klaviermusik-schwertfeger.de

Christine Hölzinger, Wasenstr. 7/1,
71686 Remseck
Tel.: 07146 9902561
E-Mail: christine.hoelzinger@gmx.de
Internet: www.geigenunterricht-remseck.de

Pforzheim

Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3, 75173 Pforzheim
Tel. 07231 261 13
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de

Rems-Murr

Jochen Kefer, Bei der Zehntscheuer 26,
73650 Winterbach
Tel.: 07181 499096
E-Mail: jkefer@arcor.de

Adressen

Reutlingen

Dr. Katja Riedel, Maria-Rupp-Weg 39, 72762
Reutlingen
Tel.: 07121 21264
E-Mail: fuss.riedel@t-online.de

Angela-Charlott Linckelmann,
Tulpenstr. 5/4,
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 210409
E-Mail: pianolinck@posteo.de

Rhein-Neckar: Mannheim

Barbara Witter-Weiss,
Theodor-Heuss-Str. 65,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 8745356
E-Mail: b.witter@gmx.net

Rhein-Neckar: Heidelberg

Elke Frickhöffer, Kaiserstr. 50,
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 165245
E-Mail: e.frickhoeffer@gmx.de

Greta Debove, Maria-Montessori-Str. 17,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 867783
E-Mail: gretadebove@web.de

Ditte Barth, In den Maßenäckern 41, 69221
Dossenheim
Tel.: 06221 874120
E-Mail: barth27@t-online.de

Stuttgart

Meryem Akdenizli-Henne,
Koppentalstr. 1,
70192 Stuttgart
Tel.: 0176 32253369
E-Mail: meryem@akdenizli.com
Internet: www.akdenizli.com

Friedgard Gleißner, Wellingstr. 8,
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 473211
E-Mail: rfgleissner@arcor.de

Tübingen

Achim Braun, Kressbacher Str. 9,
71244 Dußlingen
Tel.: 07072 126 2666
E-Mail: braunviolinmusic@gmx.net

Sachi Nagaki und Jean-Christophe Schwer-
teck, Marienburger Str. 12,
72072 Tübingen
Tel./Fax: 07071 410895
E-Mail: maestromusic@arlofin.de

Ulm

Sylvia Kühn-Padrós
sylvia.kuehn.padros@web.de

Katrin Schreck
katrin.schreck@posteo.de

Villingen-Schwenningen

Markus Hebsacker, Vom-Stein-Str. 48,
78050 VS-Villingen
Tel.: 07721 21223
E-Mail: markus.hebsacker@musikzentrum.de

Jugendwettbewerb im Fach Gitarre
Gerhard Schempp, Rietgasse 10,
78050 Villingen
Tel./Fax: 07721 4759
E-Mail: ggschempp@gmx.de

Westlicher Bodensee

Karl-Heinrich Dähn, Poppeleweg 11,
78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel.: 07733 5480
E-Mail: khdaehn@gmail.com

Zollernalb (Balingen/Hechingen)

Ulrike Schaper, Staig 9,
72379 Hechingen
Tel.: 07471 5546
E-Mail: uscha.klavierstudio@t-online.de



Eckhart Fischer



Monika Kübler



Ulrike Geist

Herausgeber: Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e.V.
(Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband DTKV)
Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart

Geschäftsführer: Eckhart Fischer
Geschäftszeiten: Mo-Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 0711/2237126
Fax: 0711/2237331
E-Mail: gf@dtkv-bw.de,
Eckhart Fischer

E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de,
Monika Kübler

Website: www.dtkv-bw.de

Redaktion & Layout: Ulrike Geist

Tel: 0711/636 42 60

Fax: 0711/45 99 73 66

E-Mail: redaktion@dtkv-bw.de

Auflage: 2500

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: jeweils am 1. des Vormonats

ISSN: 1862-787

Von der Redaktion unverlangt eingesandte CDs, Noten, Bücher und anderes Material haben keinen Anspruch auf Besprechung oder Erwähnung im tonkünstler-forum. Auch können die entsprechenden Artikel nicht zurückgesandt werden. Wenn bei bestimmten Begriffen, die sich auf Personengruppen beziehen, nur die männliche Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschah ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

AUS LIEBE ZUR MUSIK

Mit Herz und Seele sind wir begeistert von Musik und arbeiten mit Leidenschaft für den guten Klang. Unsere Klavierbauer sorgen für einen fachmännischen Service, Langlebigkeit und die richtige Stimmung – sowohl im Konzertsaal als auch bei Ihnen zu Hause.

Herzlich Willkommen in der Welt der 88 Tasten.

KLAVIERE | FLÜGEL | DIGITALPIANOS
KLAVIERSTIMMUNG | REPARATUR



CASIO C.BECHSTEIN FAZOLI FISCHER GEWA GROTRIAN-STEINWEG Roland W.HOFFMANN YAMAHA Zimmermann.